

Bericht von der Vorstandssitzung 23. Oktober 2020

Am 23. Oktober haben wir die Vorstandssitzung erneut als Video-Konferenz durchgeführt. Die aktuelle Lage der Corona-Pandemie hat uns zur Einschätzung geführt, dass wir zur Einhaltung des Vorsichtsprinzips vorläufig auf physische Sitzungen verzichten - wie das ja auch für die anderen Veranstaltungen der BG mehr als wohnen gilt.

Wie immer wurden die regelmässig traktandierten Themen behandelt. Neben der Abnahme des Protokolls und der Aufnahme neuer Mitglieder gab es auch Berichte über die laufende Arbeit der Geschäftsstelle und den Stand der Bau- und Planungsarbeiten am Projekt Hobelwerk in Oberwinterthur. Diese laufen planmässig zu unserer Zufriedenheit. Wann und wie sich allfällig aufgrund der Corona-Pandemie kommende Massnahmen auswirken könnten, kann nicht abgeschätzt werden, wird aber aufmerksam beobachtet.

Beni Rohrbach stellte uns seine Arbeiten zur Einführung eines Nachhaltigkeitsmonitorings vor, das auch an der diesjährigen Innovationsversammlung präsentiert wurde. Momentan läuft auch die Re-Zertifizierung des Hunziker Areals als 2000-Watt-Areal. Dazu wurde bereits eine Umfrage 2020 verschickt, die bald abgeschlossen wird. Nicht überraschend: Messbare physikalische Grössen wie Energie sind einfacher zu erfassen als die verschiedenen Faktoren der sozialen Nachhaltigkeit. Diese geben häufig erst in einer Zeitreihe Aufschluss über ihre Veränderung und werden dann interpretierbar. Ebenfalls nicht einfach zu bestimmen ist der Wirkungszusammenhang der gewählten Indikatoren mit der Nachhaltigkeit, und wie die BG mehr als wohnen auf die Indikatoren Einfluss nehmen kann - wir bleiben dran.

Die Abklärungen für ein künftiges Haus 14 beschäftigten uns auch an dieser Vorstandssitzung. Um die nötige solide Diskussionsgrundlage zu haben für den kommenden partizipativen Prozess muss klar sein, welche Optionen bestehen und chancenreich sind und welche nicht. Das betrifft zu allererst einmal den planungs- und baurechtlichen Spielraum und die Rahmenbedingungen des Bewilligungsverfahrens. Besprochen wurden auch die strategischen Zielsetzungen, die das neue Haus zu erfüllen hat, als Ergänzung des bisherigen Hunziker Areals und in Bezug auf Nachhaltigkeit. Geklärt werden muss auch der zeitliche Rahmen für die Umsetzung des Vorhabens, und natürlich auch die Planung des partizipativen Prozesses mit Ihnen, den Genossenschafter*innen.

Für den Bericht: Ueli Keller